

**Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. März 2016  
im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf**

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

**Anwesenheit:**

Frau Richter, Bürgermeisterin  
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher  
Frau Zehr  
Herr Serbe  
Herr Podlech  
Herr Bornstein  
Frau Hildebrandt  
Frau Glüder  
Herr Peters  
Herr Frank  
Frau Grewsmühl  
Herr Haß

**nicht anwesend:**

Herr Paetzold  
Frau Schönfeldt

**Gäste:**

Herr Hufmann (TOP 8, 9, 10)  
Planungsbüro;  
Frau Kruse (TOP 11)  
Kämmerin;  
Herr Frick, (TOP 11)  
Kurdirektor

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die anwesenden Einwohner und Gäste.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.  
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

**TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 13 Gemeindevertretern 11 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.  
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

**TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Frank stellt den Antrag, den TOP 12 von der Tagesordnung zu nehmen, da es über dieses Thema noch Gesprächsbedarf im Finanzausschuss und evtl. auch in anderen Ausschüssen gibt.

**Beschluss-Nr.: 221/03/16/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt über den Antrag von Herrn Frank, den TOP 12 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen      01 Nein-Stimmen      00 Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 25.01.2016
8. Bebauungsplan Nr. 29 „Ortslage Wangern“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Bebauungsplan Nr. 31 „Campingplatz Timmendorf“ hier: Billigung des Vorentwurfs
10. Bebauungsplan Nr. 33 „Ferienhausgebiet Timmendorf Strand Süd“ hier: Aufstellungsbeschluss
11. Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2016
12. entfällt

**Nicht öffentlicher Teil:**

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften**

13. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
14. Restitution Schwarzer Busch
15. Kaufantrag für Grundstück in Timmendorf Strand
16. Kauf- bzw. Pachtantrag Wassersportschule Weigle Timmendorf

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**

17. M. Röpcke/F. Kullack: Bauantrag – Neubau eines Einfamilienhauses und Befreiungsantrag
18. Sky Sails GmbH: Bauantrag – Aufstellung einer mobilen Testanlage zur Entwicklung einer automatisierten Drachensteuerung
19. Anfragen

**Beschluss-Nr.: 222/03/16/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen      00 Nein-Stimmen      00 Enthaltungen

**TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**

Beantwortung der Anfrage aus der letzten Gemeindevertretersitzung:

- **Pumpwerk Hafen Kirchdorf:** Im Zuge des Entwurfes zur Erschließungs- und Tiefbauplanung für das Gebiet der 4.Änderung des B-Planes Nr.6 „Hafen Kirchdorf“ wurde durch den Planer bereits Rücksprache mit dem Zweckverband Wismar gehalten und grundlegende Aspekte geklärt.  
Ein neues Pumpwerk soll östlich der „Hafenresidenz“ (jetzt noch alte Fischerschuppen) errichtet werden. Dies ist im B-Plan bereits berücksichtigt.  
Nach Informationen des Zweckverbandes Wismar (Herr Seydler) sind in Verbindung mit der Erneuerung des Pumpwerkes auch weitere, umfangreichere Arbeiten am Kanalnetz in diesem Bereich vorgesehen. Ein Termin der Umsetzung dieser Maßnahmen konnte noch nicht benannt werden, da der ZV seine Planungen mit denen des künftigen Investors abstimmen muss.
- **Rechtliche Auskunft Ausgleichsflächen:** Die gewünschte rechtliche Beurteilung zur Verpachtung oder Veräußerung von Ausgleichsflächen im Rahmen eines Bebauungsplanes an private Dritte finden Sie auf ihren Plätzen.
- **Kurzzeitparkplatz Reetmoor:** Die Errichtung von Kurzzeitparkplätzen in der Nähe der Toilettenanlage Reetmoor Am Schwarzen Busch kann nicht vorgenommen werden, da die Gemeinde dort nicht über eigene Flächen verfügt und auch der dafür erforderliche Platz fehlt.
- **Reinigung Straßengräben:** Zur Nachfrage der Reinigung der Straßengräben im Abschnitt Kirchdorf – Weitendorf entlang der L 121 teilte uns die Straßenmeisterei Wismar mit, dass sie die Reinigung voraussichtlich in den Monaten April/Mai vornehmen wird.

Aktuelle Informationen:

- **Aufnahme Prioritätenlist LK NWM-Straßenbau:** Ich erhielt am 10. Februar 2016 die Gelegenheit das Anliegen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel „Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kirchdorf und Timmendorf mit straßenbegleitenden kombinierten Geh- und Radweg“ im Bauausschuss des Landkreises NWM vorzutragen. Um die Vorhaben für beiden Maßnahmen umsetzen zu können, muss die Gemeinde Ostseebad Insel Poel in die Prioritätenliste des Landkreises Nordwestmecklenburg im Zuge des Lückenschlussprogramms aufgenommen werden. Es wurde festgelegt, dass sich der Landkreis NWM zeitnah beim Straßenbauamt Schwerin erkundigt, wie weit der aktuelle Planungsstand im Radwegebau der anderen Gemeinden fortgeschritten ist. Das Ergebnis wird dann Grundlage der Entscheidung in der Reihenfolge in der Prioritätenliste sein. Mündlich wurde ich durch einen Mitarbeiter des Straßenbauamtes informiert, dass die Baumaßnahme „Überwege zwischen Radweg und Straße in Wangern“ und der „Lückenschluss des Radweges“ in gleicher Ortslage in den Herbst dieses Jahres verschoben worden ist. Die Verschiebung wird damit begründet, dass es immer noch ein ungeklärtes Grundstücksverhältnis gibt.
- **Flüchtlinge auf der Insel Poel:** In unseren kommunalen Wohnungen in der Straße der Jugend 7, 10 und 12 sind 17 Flüchtlinge untergebracht. In der privaten Unterkunft im Wohnblock in Wangern haben derzeit insgesamt 28 Personen eine Unterkunft gefunden. Die private Unterkunft in Fährdorf-Ausbau ist gegenwärtig nicht belegt. Neben vielen Einzelpersonen sind auch 3 Flüchtlingsfamilien auf Poel; davon eine

Familie mit 4 Kindern in der Straße der Jugend (Kinder: 9,15,15,19 Jahre), eine Familie (Kinder: 1,2,3 Jahre) und eine alleinerziehende Mutter (Kind: 1 Jahr) in Wangern. Insgesamt befinden sich zurzeit 45 Flüchtlinge nur aus syrischer Herkunft auf der Insel Poel. Es besteht ein hoher Anteil an männlichen Asylbewerbern = 89%. 77,8 % der Flüchtlinge sind jünger als 35 Jahre. Die Flüchtlingsfamilie aus der Straße der Jugend 12 und eine männliche syrische Person haben ihren Aufenthaltstitel erhalten und sich entschieden auf der Insel Poel wohnhaft zu bleiben. Ihnen wurde entsprechender Wohnraum angeboten.

Anfang Februar wurden alle Flüchtlinge und ehrenamtlich Tätige von der Bürgermeisterin zu einem Informations- und Gedankenaustausch eingeladen. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und angenommen. In einer ungezwungenen Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, haben wir uns auch bisschen näher kennengelernt und konnten vor allem auch kleine Probleme ansprechen ggf. lösen. Für die sprachliche Unterstützung wurde von der Firma Bfw eine Dolmetscherin zur Verfügung gestellt. Eine ganz wichtige Rolle haben dabei auch die Vertreter der Behörden und Institutionen gespielt. Der Landkreis NWM wie auch die Migrationsberaterin der AWO haben über den Ablauf des Asylantragsverfahrens und die daraus entstehenden Möglichkeiten umfangreich informiert. Von den 45 Flüchtlingen sind 4 bereits Kunde des Jobcenters. Alle anderen wurden über die Agentur für Arbeit zu einer weiteren Informationsveranstaltung nach Wismar geladen. Die Zukunftspläne der Flüchtlinge sind sehr durchwachsen. Einige wollen nach dem Anerkennungsverfahren in die großen Städte abwandern, andere wollen nach Wismar ziehen, aber es wollen auch Flüchtlinge auf Poel wohnen bleiben. In den großen Städten stimmt zwar die Infrastruktur, dennoch hat der Mitarbeiter des Landkreises NWM nachdrücklich daraufhin gewiesen, dass die großen Städte wie Hamburg, Berlin und Bremen keine weiteren Zuzüge aufnehmen werden, da sie nicht mehr über freien Wohnraum verfügen und auch die sozialen Einrichtungen seien überfüllt. Ebenfalls wurde noch mal die Notwendigkeit der Mitwirkung an den Deutschkursen nahegelegt – das Erlernen der deutschen Sprache ist wesentliche Voraussetzung zur weiteren Integration in die Gesellschaft.

Unsere Mitarbeiterin, Frau Haack hat für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg die umfangreichen Anträge zur Teilnahme am Integrationskurs vorbereitet, sodass die Flüchtlinge diese nur unterschreiben mussten.

In den Mittelpunkt gerückt wurde auch das ehrenamtliche Engagement unserer freiwilligen Helfer. Die Bürgermeisterin danke ihnen für die unkomplizierte Mitarbeit, ihre Vermittlerrolle bei der Ankunft und Unterbringung der Flüchtlinge und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die ehrenamtlich Tätigen haben sich zu einer Gruppe vernetzt, um ihre Arbeit mit den Flüchtlingen effektiver koordinieren zu können. Gleichzeitig wurden sie auf Seminare und weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Morgen findet im Inselemuseum von 10.00 – 12.00 Uhr eine vom Seniorenbeirat organisierte Veranstaltung zum Thema „Flucht-Flüchtlinge-Asyl“ statt. Die Landtagsabgeordnete der SPD Frau Martina Tegtmeier und meine Person werden zu diesem Thema sprechen.

Kosten die der Gemeinde im Zusammenhang mit der Betreuung der Flüchtlinge entstanden sind, haben wir beim Landkreis NWM geltend gemacht (Oktober 2015 – Februar 2016 = 1.283,69 Euro).

**Stand Haus des Gastes Kirchdorf:** Zum eingereichten Bauantrag mussten Ergänzungen nachgereicht werden. Für den Veranstaltungsraum sind noch Statikvarianten zu rechnen, um den Saal stützenlos (ohne Sichteinschränkungen) zu erstellen. Gleichfalls ist der rechnerische Nachweis für den Außenschallschutz zu prüfen. Beide Fachplaner Ing.-Büro Lorenz (TGA) und Ing.-Büro Haevernick (Statik) werden voraussichtlich Ende März die Entwurfsplanungen vorliegen haben. Sodass wir frühestens Anfang Juli mit einer Baugenehmigung rechnen können.

**Küstenschutzmaßnahme Timmendorf-Nord:** In der letzten Woche fanden Gespräche mit Vertretern des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (Amtsleiter Herr Müller und Dr. Zahnke) statt. Anlass war der aus Küstenschutzfachlicher Sicht unzureichende Sturmflutschutz des hinter der Düne gelegenen Niederungsgebietes mit seiner intensiven Nutzung durch den Campingplatz. Da aufgrund der rechtlichen Situation Küstenschutzmaßnahmen in Landeszuständigkeit nicht möglich sind, hatten wir erörtert, ob die notwendigen Maßnahmen in Trägerschaft der Gemeinde bei Förderung durch das Land realisiert werden könnten. Im Gespräch wurde dargestellt, dass es im Land dazu Ende März 2016 eine Förderrichtlinie für die Förderung von Küstenschutzmaßnahmen geben wird. Als mögliche Maßnahme sollen Buhnensysteme (17 Buhnen mit einer Länge von 90 Metern und einem Abstand von 80 Metern) gesetzt werden und eine Sandvorspülung (künstliche Zufuhr von ca. 80.000 m<sup>3</sup> Sand) vorgenommen werden. Die Düne ist so zu verstärken, dass sie gegen Sturmfluten mit Wiederkehrintervall bis zu 100 Jahre Schutz bietet. Dieses Schutzniveau erscheint in Anbetracht der intensiven Nutzung des Gefährdungsgebietes angemessen. Gegenwärtig bietet die Düne nur Schutz gegen Sturmflureignisse mit einem Wiederkehrintervall von maximal 40 Jahren. Für diese Maßnahme werden Kosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € geschätzt. Als Fördersatz für den Buhnenbau sind grundsätzlich 80% vorgesehen. Für die Sandvorspülung kann der Fördersatz 95% betragen. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg wird aufgrund der Förderrichtlinie die Kosten und die Maßnahme für die Gemeinde darstellen und die Vorteilsgebiete ermitteln. Die Ergebnisse werden den Gemeindevertretern in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen vorstellen und die Problematik nochmals gemeinsam diskutiert.

Durch die Erderwärmung und die damit verbundenen Veränderungen im Klima hat sich gezeigt, dass häufigere und stärkere Sturmereignisse verbunden mit Küsten- und Dünenabbrüchen stattfinden und auch weiterhin zu erwarten sind. Ich halte daher die Verbesserung der Küstenschutzmaßnahmen für dringend notwendig.

**Verfahren zur Behandlung und Lagerung von Strandräumgut:** In dem umgebauten Fahrsilo auf dem Gelände des Bauhofes befanden sich 1000 Tonnen vom Strand aufgenommenen Treibsel-Sand-Gemisches. Da wir kurz vor Saisonbeginn stehen und unsere Gäste saubere, gepflegte Strände erwarten und wir uns als Ostseebad keine Defizite in der Strandqualität leisten können, musste das Silo beräumt werden, da die Aufnahmekapazität wieder gewährleistet werden muss.

In der letzten Woche wurde mit den Entleerungsarbeiten begonnen. Mittels einer Siebanlage wurde das Treibsel vom Sand getrennt. Der ausgesiebte Sand muss auf chemische Bestandteile analysiert werden. Erst nach der Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde darf der Sand wieder an den Stränden verteilt werden. Das zweite Trennergebnis besteht aus reinem Seegrass und Steinabfällen, wenig Müllanteilen –

dieses muss dann entsorgt werden. Das Trennergebnis hat 90% Sandanteil und 10% Seegras ergeben. Da die Gemeinde eine Abfallbeseitigungsanlage betreibt, ist der nächste Verfahrensschritt, die Beantragung einer Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes. Mit der Technikumsanlage befinden wir uns derzeit im genehmigten Verfahren. Der Landkreis NWM hat die Empfehlung vom Wirtschaftsministerium M-V, ein kreisbezogenes Entsorgungskonzept für alle betreffenden Gemeinden zu erstellen, nicht angenommen. Sie sehen sich leider nur in der Position der Ordnungsbehörde.

#### **Wichtige Termine:**

- Am 17.03.2016 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal Gemeinde –Zentrum 13 findet die Erste Einwohnerversammlung statt.
- Die Aktion „Gemeinsam für eine saubere Umwelt“ findet am 19.03.2016 von 9:00 – 12:00 Uhr mit anschließenden Grillen an der Feuerwehr statt. Im aktuellen Inselblatt können Sie sich darüber ausführlich informieren.

Frau Hildebrandt macht darauf aufmerksam, dass der Strand am Schwarzen Busch (Reetmoor) auch sehr schmal ist und fragt, ob dort auch Küstenschutzmaßnahmen geplant sind.  
Frau Richter verneint die Frage.

Frau Grewsmühl findet es sehr schade, dass die Gemeindeverwaltung ihre Termine nicht mit allen anderen Terminen (Kultur) abstimmt, den Termin „Poel räumt auf“ nicht mit auf der Veranstaltungskordinierung genannt wurde, sodass sich wieder Termine überschneiden.

#### **TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Frau Bloth gibt den Hinweis, dass das Schild „Vorfahrt beachten“ am Markt nicht mehr als solches zu erkennen ist, wenn man die Wismarsche Straße überqueren will und in Richtung Ernst-Thälmann-Straße fährt. Desweiteren fehlt ein Einbahnstraßenschild an der Kreuzung Bäckerei Groth.

Herr Bloth nimmt auf einen Zeitungsartikel Bezug, in dem stand, dass das Schifffahrtsamt Lübeck in der Kirchsee die Fahrrinne ausbaggert – hier sollte die Gemeinde die Gelegenheit nutzen und gemeinsam mit allen Interessenten veranlassen, dass in diesem Zusammenhang auch das Hafenbecken gemacht wird.

#### **TOP 7.: Bestätigung des Protokolls vom 25. Januar 2016**

Herr Köpnick verliest die Entscheidungen und gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 25.01. 2016.

#### **Beschluss-Nr.: 223/03/16/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Protokoll vom 25. Januar 2016.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen    00 Nein-Stimmen    02 Enthaltungen

**TOP 8.: Bebauungsplan Nr. 29 „Ortslage Wangern“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**Beschluss-Nr.: 224/03/16/GV**

- 1) Die Gemeindevertretung billigt den anliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 sowie den Entwurf der zugehörigen Begründung.  
Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 2) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 einschließlich der Begründung ist gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Gemäß § 13a Abs. 3 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zur Stellungnahme innerhalb eines Monats aufzufordern und über die öffentliche Auslegung zu informieren.
- 3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen    00 Nein-Stimmen    00 Enthaltungen

**TOP 9.: Bebauungsplan Nr. 31 „Campingplatz Timmendorf“ hier: Billigung des Vorentwurfs**

**Beschluss-Nr.: 225/03/16/GV**

Die Gemeindevertretung billigt den anliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 sowie den Vorentwurf der zugehörigen Begründung inkl. Umweltbericht.

- 1) Die Gemeinde billigt den anliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 sowie den Vorentwurf der zugehörigen Begründung inkl. Umweltbericht.  
Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 2) Mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 soll die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs.1 BauGB durchgeführt werden.
- 3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen    00 Nein-Stimmen    00 Enthaltungen

**TOP 10.: Bebauungsplan Nr. 33 „Ferienhausgebiet Timmendorf Strand Süd“ hier Aufstellungsbeschluss**

**Beschluss-Nr.: 226/03/16/GV**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 mit der Gebietsbezeichnung "Ferienhausgebiet Timmendorf Strand Süd". Der Bebauungsplan Nr. 33 soll nach den Bestimmungen des § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Fläche des bestehenden Ferienhausgebietes am "Nah'n Kliff" und dem östlichen "Fischersteig". Er wird begrenzt im Norden durch die Straße "Tau'n Lüchtorm", im Osten durch den gemeindlichen Parkplatz und landwirtschaftliche Flächen, im Süden ebenfalls durch landwirtschaftliche Flächen sowie im Westen durch die bestehenden, neueren Ferienhausgebiete. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen

werden. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Modernisierung und ortsangepasste Erweiterung der bestehenden Ferienhäuser innerhalb eines Sondergebietes nach § 10 BauNVO mit der Zweckbestimmung "Ferienhausgebiet".

3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen      00 Nein-Stimmen      00 Enthaltungen

## **TOP 11.: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Insel Poel für das Haushaltsjahr 2016**

Frau Richter gibt folgende Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplan 2016:

Der Anfang eines jeden Jahres ist in meiner kommunalpolitischen Arbeit eine wichtige Zeit, da sich mit der Diskussion zum Haushaltsentwurf die Chance und die Notwendigkeit ergibt, gemeinsam mit der Gemeindevertretung und den Sachkundigen Einwohnern über die Zukunft unserer Gemeinde Ostseebad Insel Poel nachzudenken und sie vor allem zu gestalten. Sie bringt jedes Jahr Gelegenheit, den Zustand unserer Gemeinde zu beleuchten, unsere Pläne aber auch unsere Aufgaben und Probleme, die noch vor uns liegen, zu erörtern.

Es ist wichtig in unserer Arbeit Ziele zu haben, die man beharrlich, konsequent, mit Standfestigkeit und Mut verfolgen muss. Die Projekte, die wir in diesem Jahr anstreben wollen, zeigen, dass wir gemeinsam langfristige Ziele entwickelt haben, die wir erfolgreich umsetzen.

Ein wesentliches Ziel ist es, aus unseren Ressourcen das Maximum für unsere Gemeinde herauszuholen, gleichzeitig die Risiken genau einschätzen und nachhaltig wirtschaften zu können.

Wir haben klug gewirtschaftet und es ist uns gelungen Einnahmen und Ausgaben in der Balance zu halten. Deshalb freue ich mich, Ihnen erneut einen ausgeglichenen und soliden Haushaltsentwurf vorlegen zu können.

Ich komme nun zu den Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2016.

Das Haushaltsjahr 2016 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist bereits das fünfte Haushaltsjahr, das nach dem System der Doppik (das nach den Vorschriften des Haushalts- und Rechnungswesen des Landes M-V (NKHR-MV) geplant und abgewickelt wird.

### **1. Haushaltsausgleich:**

Die Planmäßigen Erträge im Ergebnishaushalt in Höhe von 4.527.500 Euro stehen den planmäßigen Aufwendungen in Höhe von 4.653.800 Euro gegenüber. Hieraus ergibt sich ein Defizit in Höhe von 126.300 Euro. Der Ausgleich hierzu erfolgt durch die investive Schlüsselzuweisung. Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt ist jahresbezogen nicht erreicht (-293.000 Euro), aber unter Berücksichtigung der Vorträge wird der Ausgleich erlangt. Somit ist der Haushaltsentwurf 2016 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt als ausgeglichen zu betrachten.

Zu den wichtigsten Erträgen bzw. Einzahlungen zählen Steuern, Schlüsselzuweisungen und Gebühren.

- a) Auch in diesem Jahr werden keine Veränderungen an den Hebesätzen der Grundsteuer A, B und der Gewerbesteuer vorgenommen. Mit unseren Steuerhebesätzen liegen wir

- immer noch unter den durchschnittlichen Hebesätzen verglichen mit anderen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern.
- b) Das Gewerbesteueraufkommen in 2016 ist mit 260.000 Euro geplant – im Vergleich zum Vorjahr haben sich hier keine nennenswerten Veränderungen ergeben.
  - c) Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird für 2016 ein Betrag in Höhe von 666.600 Euro erwartet. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2015 eine Steigerung um 7%. Das zeigt uns, dass in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel die Einkommen der sozialversicherungspflichtigen Einwohner gestiegen sind.
  - d) Schlüsselzuweisungen  
Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel erhält vom Land Mecklenburg Vorpommern pro Einwohner eine Schlüsselzuweisung. Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Zuweisung um 103.900 Euro gestiegen.
  - e) Gebühren  
Die Veranschlagung von Gebührenerhöhungen aufgrund neuer oder veränderter Gebühren in Folge von Satzungsänderungen ist in diesem Haushaltsjahr nicht gegeben.
  - f) Kreisumlage  
Der Prozentsatz der allgemeinen Kreisumlage ist von 43,67 % auf 42,55 % gesunken. Dadurch zahlt die Gemeinde 63.500 Euro weniger Umlage an den Kreis.
  - g) Zu den Transferaufwendungen zählen u.a. auch die Zuschüsse an die Vereine und Verbände, die von der Gemeinde seit vielen Jahren unterstützt werden. Ich sage es immer wieder gerne. Die Gemeinde Insel Poel sind wir alle. Je aktiver und einsatzfreudiger die Bürgerinnen und Bürger, umso lebenswerter ist die Gemeinschaft, in der wir leben. Dieses Miteinander gilt es weiter zu stärken. Ich möchte im Namen aller, den ehrenamtlich Tätigen, unserer Vereinen, Institutionen und Organisationen danken. Sie alle sichern die Lebensqualität für unsere lebendige und attraktive Gemeinde. Der Haushaltsentwurf sieht keine Kürzungen in den Bereichen Senioren, Jugend und Sport vor. Erstmals zahlt die Gemeinde einen Zuschuss i.H.v. 1.000 Euro an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (Überdachung Station). Auch die evang.-luth. Kirchgemeinde wurde wieder mit einem Zuschuss für die Beleuchtung der Poeler Kirche bedacht. Der Schützenverein Insel Poel e.V. erhält eine Zuwendung in Höhe von 2.260 Euro für die Anteilsfinanzierung „Erneuerung Holzdecke“ und „Kauf einer Scheibentransportanlage“.

Produkt	Kto.	KT	Bezeichnung	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
<u>Zuschüsse für Vereine usw.</u>						
12601	54190000	AU	Jugendarbeit der FFW	500	500	500
12601	54191000	AU	Inselpokal (Feuerwehr)	500	500	500
			Hochschule Wismar			0
28101	54190000	AU	(Schaugarten)	300	300	
42101	54192000	AU	Schützenverein Insel Poel e.V.	1.000	0	2.260
28101	54192000	AU	Poeler Faschingsclub	300	300	200
28101	54193000	AU	Poeler Leben e.V.	5.000	7.000	8.000
			Mehrgenerationenhaus			
28101	54194000	AU	(Kofinanzierung)	5.000	5.000	5.000
28101	54195000	AU	Poeler Fischerverein	170	100	140
28101	54190000	AU	Verkehrswacht Wismar e.V.	100	200	200
28101	54199000	AU	Schuldnerberatung NWM	200	200	0

42101	54190000	AU	Poeler Sportverein 1923 e.V.	4.500	5.000	6.000
42101	54191000	AU	Segelclub Insel Poel e.V.	1.500	2667	750
42101	54190000	AU	Schulverein der Insel Poel i.G. Kulturverein „Poeler Insellüd“	0	150	0 500
42101	54190000	AU	e.V.	0	966	
42101	54190000	AU	Poeler Katzenhilfverein Karl Christian Klasen	0	500	500
42101	54190000	AU	Gesellschaft e.V. DGzRS Seenotrettung Evang.-luth. Kirchgemeinde	300 - -	0 - -	300 1000 500
			Summe:	<b>19.370</b>	<b>23.383</b>	<b>26.350</b>

Aufgrund der guten Haushaltssituation zahlt die Gemeinde ca. 3.000,- Euro mehr an freiwilligen Leistungen als im Vorjahr.

Zu den freiwilligen Leistungen sei noch erwähnt, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel seit dem 01.12.2014 die Stelle des Schulsozialarbeiters neu besetzt hat. Dafür ist ein Kostenanteil in Höhe von 15.200 Euro eingeplant. Seit Juni letzten Jahres ist auch die Stelle des Jugendsozialarbeiters wieder besetzt. Der gemeindliche Anteil an den Personalkosten beträgt hier 23.800 Euro einschließlich der Nebenkosten für das Gebäude. Unser Seniorenbeirat erhält 150 Euro für seine Arbeit und die für Unterhaltung der Sportstätten sind Gelder in Höhe insgesamt 60.700 Euro, incl. der Abschreibungen vorgesehen. Die Sportstätten werden neben dem Schulsport auch unentgeltlich vom Poeler Sportverein genutzt.

- h) Die Personalaufwendungen 2016 sind konstant geblieben und wurden nach der Zahl der im Stellenplan vorgesehenen Planstellen ermittelt. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt zum zweiten Mal einen Azubi für den Berufsabschluss zum Verwaltungsfach-angestellten auszubilden. Die Ausschreibung erfolgt im April 2016. Die Personalausgaben machen fast 20% des Ergebnishaushaltes aus, die ordentlichen Abschreibungen machen 14% aus, die im Rahmen der Doppik bewertet wurden.
- i) Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel finanziert den Zuschuss für die Tilgung der Kredite zum Kauf der Parkplätze Timmendorf und Schwarzer Busch in Höhe von 24.700 Euro.
- j) Am 31.12.2015 betrug der Schuldenstand der Gemeinde 2.366.000 Euro (Investitionskredite für kommunale Wohnungen). Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 945,- Euro/Einwohner. Der Schuldenstand des Jahres 2016 wird sich auf 2.100.000 reduzieren. Dieser Schuldenstand ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 838,- Euro/Einwohner. Damit befinden wir uns im Landesdurchschnitt mit vergleichbaren Gemeinden.

Um die Rahmenbedingungen zu erhalten und ausbauen zu können, möchten wir den Blick im Haushaltsentwurf 2016 auf die Realisierung folgender Projekte richten:

- Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat im Jahr 2013 die Kommunen mit finanziellen Hilfen in Höhe von 100 Millionen Euro außerhalb des Kommunalen Finanzausgleiches bedacht. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind das insgesamt ca. 78.000 Euro, die in drei Jahresscheiben ausgezahlt werden. Davon sind bereits 54.200 Euro (2014/2015) für die Sanierung des Schulhofes als auch in die Sanierung des Hortgebäudes geflossen. Die für dieses Haushaltsjahr verbleibenden 23.000 Euro werden wiederum in die Finanzierung der Vorhaben unserer Regionalen Schule verwandt. Unsere Schule feierte im letzten Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum – dieses galt auch dem Gebäude – auch hier nagt der Zahn der Zeit. Die Aufgabe der Gemeinde ist es, die notwendigen baulichen

und technischen Voraussetzungen zu schaffen und zu erhalten. Die Schulhofsanierung soll jetzt mit 45.000 Euro abgeschlossen werden, das Dach der Schule muss erneuert werden, dafür sind 80.000 Euro vorgesehen. Im Schulgebäude soll ein WLAN-Netz für 8.200 Euro errichtet werden. Der Brennofen muss ersetzt werden – Kosten: 5.100 Euro und es werden Laptop und Beamer in Wert von 3.400 Euro angeschafft. Wie auch die Jahre zuvor werden wieder einige Klassenräume malermäßig instand gesetzt.

- Der prozentuale Anteil der Gemeinde an der Beteiligung der Elternbeiträge für Krippe, Kindergarten und Hort bleibt unberührt. Die geplanten Kosten sind mit 301.000 Euro beziffert. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zahlt über die gesetzlich vorgeschriebenen 50% hinaus, so dass wir hier von einer freiwilligen Leistung in Höhe von 30.000 Euro sprechen.
- Eltern, die ihre Schulkinder ab der 5.Klasse an einer nicht örtlich zuständigen Schule beschulen lassen, müssen ihre Busfahrkosten selbst tragen. Bis zum Jahr 2014 hat die Gemeinde die vollen Fahrkosten dieser Schüler übernommen. Seit letztem Jahr beteiligen sich die Eltern der Kinder ab Klasse 5 nunmehr mit 12,5 Prozent an den Fahrkosten. Dies bedeutet eine Haushaltsentlastung für 2016 in Höhe von ca. 10.000 Euro.
- Auch in diesem Jahr wird die Sanierung der Feuerlöschteiche weitergeführt. Viele Teiche sind teilweise verschilft und verschlammt, sodass sie ihrer Funktion nicht mehr gerecht werden. Die Anzahl der Erneuerung ist jedoch abhängig von den Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde. Vorgesehen sind in diesem Jahr die Teiche in Kaltenhof (Spielplatz), Weitendorf-Dorf (nähe Fam. Will), Brandenhusen (Koppel) und Wangern (ehem. Rust). Geschätzte Kosten: 30.000 Euro
- Eine wichtige Aufgabe in unserer Gemeinde ist es, den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfeleistung sicherzustellen. Die Automobiltechnik ist schon so weit fortgeschritten, dass für die FFW zur Hilfeleistung bei Unfällen ein neues hydraulisches Rettungsgerät (Rettungsscherre/Spreizer) beschafft werden muss. Für diese Maßnahme wurden Fördergelder beim Landkreis NWM beantragt. (Kosten: 23.700 Euro – 16.500 Euro Förderung= vorraus. 70%).
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel möchte die Energiekosten der Straßenbeleuchtung durch den Tausch der Leuchtmittel und des Lampenkopfes senken. Unser Antrag auf Förderung für die Umrüstung auf LED Energiesparlampen wurde positiv entschieden. Insgesamt hat die Maßnahme einen Investitionsumfang von 100.000 Euro – davon sollen nach der Förderrichtlinie des Landes 50 % gefördert werden. Das Vorhaben soll in den Ortsteilen Vorwerk, Weitendorf-Dorf und Kirchdorf (Gemeinde-Zentrum) umgesetzt werden.
- Wir werden zwei Lücken mit fehlender Straßenbeleuchtung schließen. Vorgesehen sind die Strecken Kreuzung Schwarzer Busch in Richtung Kaltenhof und Krabbenweg oberhalb der Fam. Stichert. Kosten: 11.000 Euro
- Für den Bereich maritimer Tourismus sind die Reparaturen der Steganlagen in den Häfen Kirchdorf und Timmendorf und die finanzielle Beteiligung an der Ausbaggerung der Liegeplätze an der Nordmole in Timmendorf vorgesehen. Kosten: 50.000 Euro.
- Zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur sind finanzielle Mittel für die Herstellung eines wassergebundenen Gehweges – beginnend ab ehemalige Tankstelle in Niendorf bis zum Anschluss an die Niendorfer Brücke und die Erneuerung der Bankette einschließlich der Asphalttränder der Zufahrtsstraße ab Parkplatz Schwarzen Busch bis Kaltenhof. Kosten ca. 51.000 Euro.

- Es werden aus dem Haushalt des Vorjahres 110.000 Euro übertragen und die Regenwasserleitungen am Hackelberg (Rose/Rosenau HNr.24/24A) und die in Gollwitz (Überlauf Dorfteich/Inselhotel) erneuert. Sodass in Folgejahr der restliche Gehweg in Gollwitz erneuert werden kann.
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat einen Fördermittelantrag über die Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste für LEADER – Projekte gestellt. Auf dem Platz des Gemeinde-Zentrums sollen ein Sanitärgebäude errichtet und die Grünanlagen erneuert werden.  
Kosten: 62.000 Euro (Förderung mit 90% brutto)
- Im Wirtschaftsplan 2016 der kommunalen Wohnungen sollen folgende Investitionen vorgenommen werden:  
In der Strandstraße 4-6 ist die Erneuerung der Wohnungseingangstüren für 25.000 Euro geplant. In diesem Wirtschaftsjahr werden 87.000 Euro für die Erneuerung der Fenster in der Strandstraße 1-3 einschließlich der Malerarbeiten investiert. Ebenfalls sollen die Wohnungseingangstüren in der Straße der Jugend 6-8 gewechselt werden – Kosten: 35.000 Euro. Für laufende Instandhaltungsarbeiten sind 80.000 Euro eingeplant und für 40.000 Euro sind Badsanierungen geplant.
- Der planerische Schwerpunkt in der Bauleitplanung liegt in diesem Jahr bei der Entwicklung von Wohnen im Alter. Die Gemeinde hat sich im Rahmen des Aufstellungsbeschluss dazu entschlossen altersgerechtes Wohnen auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes hinter der Feuerwehr in Kirchdorf entstehen zu lassen. Die Planungsarbeiten umfassen einen Bearbeitungs-zeitraum von mehr als einem Jahr, da Baurecht zu schaffen ist und vielfältige gesetzliche Vorschriften zu beachten sind. Ein weiteres Planungsvorhaben findet für den Parkplatz am Schwarzen Busch statt. Dort soll eine Stellplatzanlage für Wohnmobile geschaffen werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass eine optimale Ver- und Entsorgungstechnik vorhanden sein muss. Kosten: 50.000 Euro
- Das Bauvorhaben „Haus des Gastes“, gehört nach wie vor zu den größten und bedeutensten Projekten in den Jahren 2016/17 der Gemeinde. Die Bausumme ist mit insgesamt ca. **1,6 Mio Euro** geplant worden, wofür ein Antrag auf 90%ige Nettoförderung gestellt wurde. Der Fördermittelbescheid hierfür wurde uns in Aussicht gestellt. Die Gemeindevertretung hat im Jahr 2012 beschlossen für das Bauvorhaben des Eigenbetriebes „Haus des Gastes“ einen Investitionszuschuss in Höhe von max. 300.000 EUR zu zahlen. Es wurde auch beschlossen, dass der Eigenbetrieb einen Investitionskredit mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufnimmt. Die Tilgung übernimmt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel - dies wurde in den Plan eingearbeitet.

#### **Allgemeine Information zur weiteren Veranschaulichung des Haushaltsbildes:**

- Letztmalig in diesem Jahr zahlt die Gemeinde Insel Poel an die BVVG eine Kaufpreisauskehrung i.H.v. 48.000 Euro vorzunehmen.
- Aktuell in der Verhandlung steht ist ein Restitutionsantrag des Bundes für die Liegenschaften am Schwarzen Busch. Ausgehandelter Anspruch von ca. 250.000 Euro, der wahrscheinlich noch in diesem Jahr unseren Haushalt belasten könnte. Wenn die Aufwendungen auch schmerzen, ist es überwiegend als ein Erfolg für die Gemeinde zu werten. Ausführlich werden wir dieses Thema im nicht öffentlichen Teil behandeln.

- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurde vom Zweckverband Wismar aufgefordert, Anschlussbeiträge für Trinkwasser für ihre im Eigentum befindlichen Grundstücke zu zahlen. Dafür mussten wir ca. 80.000 Euro einplanen – die unter Vorbehalt gezahlt werden.

Die Erfassung der Regenwassereinleitung von den versiegelten Grundstücken durch den Zweckverband erfolgte aufgrund der unzureichenden Mitwirkung der Eigentümer nur unvollständig – wir müssen uns in diesem Jahr mit dieser Thematik nochmals ernsthaft auseinandersetzen und eine umsetzbare und finanziell günstige Lösung für unsere Bürger finden. Hierzu haben wir schon einen Termin (12.4.16) festgelegt.

**Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit noch auf den Wirtschaftsplan lenken und Ihnen nur die wichtigsten und größten Posten vorstellen.**

Wie schon eingangs erwähnt, ist der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel ein Anhang unseres Haushaltsplans und wird gemeinsam mit dem Haushalt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschlossen.

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebs Insel Poel weist für das Haushaltsjahr 2016 einen Jahresgewinn von € 44.400,00 aus. Die Summe der Umsatzerlöse beträgt € 1.141.000,00 und wird maßgeblich durch die Kurabgabe, die Parkplätzeinnahmen, die Zimmervermittlung und durch die Fremdenverkehrsabgabe bestimmt.

Im Erfolgsplan wurden für die Saison eine zusätzliche Stelle für die Strandaufsicht (Mai-September 30 Std./Wo.), eine durch das Arbeitsamt geförderte Kraft für den Bauhof (ESF-Europäischer Sozialfonds – Programm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter des SGB II-20 Std/Wo., Teilnahmedauer 24 Monate, Lohnkostenzuschuss/Förderung 6 Monate 75%, 9 Monate 50%, 3 Monate 25%, Nachbeschäftigungspflicht 6 Monate) sowie eine Ausbildungsstelle „Fachkraft für Tourismus“ berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden die Finanzierungskosten (Leasing) für einen neuen Unimog durch den Erfolgsplan sichergestellt. Dieses Allzweckfahrzeug kommt für den Winterdienst, Strandreinigung und für Mäharbeiten in Einsatz.

Die wesentlichen Investitionen konzentrieren sich auf Ausrüstung und Technik für den Bauhof in Höhe von € 54.200, die Anschaffung von Bänken, für Investition in die Infrastruktur in Höhe von € 20.000 und für die Anschaffung neuer Kurabgabeautomaten (EC-Karten fähig) in Höhe von € 9.000.

Der Neubau des Haus des Gastes wurde bei den Investitionen für das Jahr mit einer Summe in Höhe von 500.000,00 berücksichtigt. Der Gesamtbetrag der Investitionen für Kredite beträgt € 300.000 – Eigenanteil Haus des Gastes.

Die entsprechenden Einnahmen setzen sich aus dem Jahresgewinn, den zu erwartenden Fördermitteln, den Abschreibungen und den Krediten für die Finanzierung des Eigenanteils zusammen. Der Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt € 30.000.

Wie Sie sehen gibt es einen erheblichen Investitionsbedarf um einerseits den touristischen Anspruch des Ostseebades gerecht zu werden – zum anderen müssen auch die Finanz- und Steuermittel für Infrastruktur- und gesellschaftliche Maßnahmen verwandt werden, um auf eine gerechte und sachlich richtige Verteilung hinzuwirken.

Sehr geehrte Gemeindevertreter,

es ist wichtig, ein solides finanzielles Fundament zu gestalten, auf dem sich unsere Gemeinde weiter gut und zukunftsfest entwickeln kann. Denn es geht um nicht mehr und nicht weniger

als die Zukunft unserer Gemeinde. Wir wollen miteinander das bestmögliche Finanzpaket für die Gemeinde Insel Poel verabschieden – einen Haushalt der uns die notwendigen Gestaltungsräume für ein erfolgreiches Wirtschaften eröffnet und zugleich das soziale Miteinander dieser Gemeinde nachhaltig stärkt. Somit übergebe ich Ihnen den Haushaltsentwurf 2016 zur Beschlussfassung.

Zum Ende meiner Aufführungen möchte ich mich bei Ihnen, werte Gemeindevertreter, bei den Sachkundigen Einwohnern und natürlich bei meinen Mitarbeitern für ihre Mitarbeit und ihr Mitwirken herzlich bedanken. Insbesondere möchte ich unserer Kämmerin Frau Anja Kruse und unserem Kurdirektor Markus Frick ein öffentliches Lob für die geleistete Arbeit aussprechen. Ich denke, das heute eingebrachte Ergebnis unserer Zusammenarbeit kann sich sehen lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Herr Serbe fragt an, warum der Zuschuss für die Kita in den letzten zwei Jahren gesunken ist. Frau Kruse erklärt dazu, dass sich der Zuschuss für das kommende Jahr immer nach dem Ist-Abschluss des vergangenen Jahr bemisst.

Herr Serbe bittet um eine eigenständige Übersicht über die Ein- und Ausgaben der Wohnungsverwaltung. Es stellt sich für ihn so dar, dass in den letzten Jahren mehr Ausgaben als Einnahmen getätigt wurden. Dieses wird auf Dauer nicht möglich sein.

#### **Beschluss-Nr.: 227/03/16/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die **Haushaltssatzung** der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den **Haushaltsplan** mit seinen Anlagen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und den **Wirtschaftsplan** des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel für das Haushaltsjahr **2016**.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen    00 Nein-Stimmen    00 Enthaltungen

**TOP 12 entfällt**